



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Das Parfum" von Patrick Süskind -Inhaltsangabe und
Interpretationsansätze*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Patrick Süskind – Das Parfum
Inhaltsangabe

TMD: 2204

Kurzvorstellung des Materials:

- Dieses Material eine Inhaltsangabe sowie Informationen über Leben und Werk des Autors.

Übersicht über die Teile

- Leben und Werk Patrick Süskinds
- Ausführliche Inhaltsangabe der vier Teile des Romans

Information zum Dokument

- Ca. 10 Seiten, Größe ca. 80 KByte

SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Patrick Süskind – Das Parfum

Leben und Werk:

Der menschscheue Autor wurde am 26. März 1949 in Ambach am Starnberger See geboren. Er studierte in München und Aix-en-Provence von 1968 bis 1974 Geschichte. Danach entschloss sich Patrick Süskind aber, als freier Schriftsteller tätig zu sein. Er wählte also genau denselben Weg wie sein Vater, der ebenfalls nach seinem Geschichtsstudium als Schriftsteller, Journalist und Übersetzer arbeitete. 1981 erschien Süskinds Ein-Personenstück „Der Kontrabass“. Dieses Stück wurde 1981 in München uraufgeführt und machte ihn zu einem Erfolgsautor. Die Geschichte des Kontrabass-Spielers wurde in mehrere Sprachen übersetzt und außerdem an Theatern in London und New York inszeniert.

Fern von literarischem Anspruch arbeitete Süskind in den 80er Jahren an den Drehbüchern zu den Serien „Kir Royale. Aus dem Leben eines Klatschreporters“ und „Monaco Franze. Der ewige Stenz“ mit. Das Publikum und die Kritiker waren fasziniert. 1985 wurde das Buch „Das Parfum“ herausgegeben. Die Kritiker und insbesondere Marcel Reich-Ranicki waren begeistert. Die Leser brachten ihre Bewunderung für die Geschichte über Genie und Wahnsinn durch hohe Verkaufszahlen zum Ausdruck. 1991 waren im deutschsprachigen Raum bereits 1,2 Millionen und weltweit 6 Millionen Bücher aufgelegt. Thomas Hocke (Rheinischer Merkur) schrieb zu dem Werk: „Süskind zelebriert Prosa als Sinnes-Genuss.“

Im Jahr 1987 wurde Süskinds Novelle „Die Taube“ veröffentlicht. Die Hauptperson Noel weist in ihrer Lebensweise Merkmale auf, die vergleichbar mit dem Kontrabass-Spieler sind. Er lebt abgeschieden von der Außenwelt und hat einen vorgedachten Alltag. Sein Leben droht, ein katastrophales Ende zu nehmen, als die Taube auftaucht.

In dem 1991 erschienenen Werk „Die Geschichte von Herrn Sommer“ geht es um die Kindheit des Ich-Erzählers. Dabei lassen sich Parallelen zu Patrick Süskinds Leben feststellen, z.B. Beruf des Vaters, Wohnort usw. Der „Spiegel“ meinte, in dieser Geschichte sei mehr das Leben von Süskind beschrieben als das eines Herrn Sommer.

Im Jahr 1996 schrieb Süskind dann an dem Drehbuch zu dem Kinofilm „Rossini – oder die mörderische Frage, wer mit wem schlief“ mit, der am 23.01.1997 in die deutschen Kinos kam. Der Film begeisterte die Kritiker und lockte rund drei Millionen Zuschauer in die Lichtspielhäuser. In diesem Film wird die Münchner Schickeria karikiert. Süskinds Person als scheuer Schriftsteller wird dort ebenfalls leicht ironisch dargestellt.

In Süskinds Romanen sind alle Hauptfiguren menschscheue Einzelgänger, die in eigentümlichen Behausungen leben. Grenouille wohnt in einer Höhle, Herr Sommer auf Bäumen, der Kontrabass-Spieler in einem schallisolierten Raum und Noel in einer kleinen Mansarde. Süskind sagt selbst zu seinem Roman „Der Kontrabass“: „Ich konnte insofern auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, als auch ich den größten Teil meines Lebens in immer kleiner werdenden Zimmern verbringe, die zu verlassen mir immer schwerer fällt.“

Seine Bücher sind allesamt der Postmoderne zuzuordnen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Das Parfum" von Patrick Süskind -Inhaltsangabe und
Interpretationsansätze*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

